

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „Flipper79“ vom 10. Juli 2012 13:18

Es kommt zwar nicht oft vor, dass ich dir 100% ig zustimme Silencium, aber hier kann ich dir nur folgendes sagen: 

Es gibt nicht derart individualisiertes Arbeitsmaterial für das Gym, sodass man den Unterricht für jedes Kind individuell vorbereiten kann. Dazu müsste man Arbeitsblätter selbst erstellen, aber bei einem Stundendeputdat von 25 Wochenstunden, mehreren Lerngruppen (die nicht parallel unterrichten kann), der Korrekturbelastung, ist man froh, wie du richtig sagtest, dass man den Unterricht einigermaßen auf die Bedürfnisse der Lerngruppe vorbereitet. Das einzige was einem bleibt: Binnendifferenzierung, Stationelernen, whatever.

Bei einem Kind mit sonderpäd. Förderbedarf kommt - wie bereits beschrieben wurde - hinzu, dass es eine ganz andere Betreuung benötigt als ein "normales" Kind. Dazu bin ich zum einen nicht ausgebildet, zum anderen muss ich **allen** Kindern gerecht werden. Ich kann einem lernbehinderten Kind nicht einfach ein Arbeitsblatt in die Hand drücken und sagen: "Mach mal". Wenn ich mich diesem Kind mehr zuwende, kann ich in der gleichen Zeit die anderen nicht mehr gut genug betreuen und ihnen den Stoff vermitteln bzw. sie fördern.

Mit 30 Schülern in einer Klasse kann ich nicht jedes Kind so individuell fördern wie es notwendig wäre. Zeige (Susannea) den Gymnasiallehrer, der das schafft.

Zum Raumproblem: Du (Susannea) hast in einem anderen Beitrag geschrieben, wenn man mit Kollegem X zusammenarbeitet, hat man automatisch 2 Räume zur Verfügung. Aber: Viel bringt es mir nix, da der Nachbarraum ja auch belegt ist. Für eine gute Betreuung der behinderten Kindern benötige ich einen eigenen Raum mit einer entsprechenden Ausstattung (wobei ich da wieder Probleme mit der Aufsichtspflicht der anderen Kids bekomme, wenn ich die allein lasse).